

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1960-05-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, den 24. Mai 1960

Lieber Herr Sternfeld,-

herzlichen Dank für Ihren Gruss vom 17.

Mein Bruder Golo befindet sich "prinzipiell" daheim, in Kilchberg, macht freilich viele Abstecher. Doch erreicht Post ihn jederzeit via dort.

Es ist besonders reizend von Ihnen, dass Sie meiner Freundin, Edith Loewenberg, eine Ehrenspende zudenken. Natürlich lebt sie nach wie vor in sehr gedrückten Verhältnissen, findet vor allem keine kleine Wohnung und muss die grosse alte bezahlen, die für sie, ihren versorbenen Gatten und ihre gleichfalls verstorbene Schwiegermutter gedacht war. Immerhin hat sie einen "job",- wenn auch einen schlecht bezahlten,- und hält sich offenbar irgendwie über Wasser. Während ich mich also über die von Ihnen geplante Ehrengabe von ganzem Herzen freuen würde, bin ich nicht ganz sicher, ob ich einen solchen Antrag völlig verantworten kann. Seelenruhig lege ich die Entscheidung in Ihre bewährten Hände und bin, wie immer, sehr herzlich

die Ihre:

P.S. Leider bin ich meinerseits vom 1. bis 3. Juni in München und gehe dann heim. Im Herbst werde ich mit grosser Wahrscheinlichkeit in Kilchberg sein. Alle Gründungsmitglieder (inclusive Heuss) der geplanten T.M.-Gesellschaft haben nunmehr zugesagt, und so könnten wir an's Gründen gehen, wäre nicht Gottfried Bermann-Fischer pausenlos krank. Und gerade ihn brauchen wir natürlich.

